

**Bezirksausschuss 21
Pasing - Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.10.2009	Stellungnahme Baureferat:
21	<p>In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für:</p> <p><u>Verkehrliche Maßnahmen</u></p> <p>Absiedelung des Gewerbegebietes an der Paul-Gerhardt-Allee und Bau einer geeigneten verkehrlichen Anbindung (z.B. Tunnel) an die Landsberger Straße</p>	<p>Der Tunnel Paul-Gerhardt-Allee steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Bebauungsplan, der für diesen Bereich aufgestellt werden soll. Die Federführung bei diesem Verfahren liegt beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung.</p> <p>Eine Aufnahme in das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2010 - 2014 ist aufgrund des Verfahrensstandes nicht möglich.</p>
22	<p>Einbau von Radwegen in der Nusselstraße / Paul-Gerhardt-Allee</p>	<p><u>Paul-Gerhardt-Allee</u> Ein Radweg könnte nur realisiert werden, wenn Parkbuchten und Baumgräben zurückgebaut würden. Dies ist aus Sicht des Baureferates nicht realisierbar. Die Verbindung ist nicht Teil des Realisierungsnetzes und weder Haupt- noch Nebenroute. Es steht eine Alternative über die Bärmanstraße und Sibeliusstraße zur Verfügung.</p> <p>Die <u>Nusselstraße</u> hat die HAUPTerschließungsfunktion für das Gewerbegebiet an der Berduxstraße und an der Peter-Anders-Straße für LKW. Dadurch muss die Mindest-durchfahrtsbreite für LKW gewahrt bleiben.</p>
23	<p>Bau der Radwegverbindung vom Obermenzinger Dorfkern / Durchblickpark zum Naherholungsgebiet Langwieder See / Lußsee</p>	<p>Die Realisierung der sog. Route 1 war bislang nicht möglich, da nicht alle notwendigen Grundstücksflächen der LHM zur Verfügung stehen. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung hat am 27.06.2007 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2009 beschlossen. Hiermit sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den erforderlichen Grunderwerb geschaffen werden. Sobald realisierbare Teilabschnitte gebildet werden können, werden diese als Teilprojekte betrieben.</p>
24	<p>Erstmalige ordnungsgemäße Herstellung der Menzinger Straße mit durchgängigem Rad- und Fußweg nördlich der Unterführung</p>	<p>Die Menzinger Straße zwischen Waldhorn- und Megerlestraße befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Hier sind grundsätzlich keine baulichen Radwege vorgesehen.</p>

**Bezirksausschuss 21
Pasing - Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.10.2009	Stellungnahme Baureferat:
25	Gehwegverbreiterung an der Planegger Straße im Bereich der Ampelanlage Planegger- / Gräfstraße (Errichtung einer Aufstellfläche für Schulkinder)	Eine Gehwegverbreiterung ist aus Platzgründen nicht möglich. Der Sachstand wurde dem BA 21 bereits mitgeteilt.
26	Umbau der Kreuzung Agnes-Bernauer-Straße/Gräfstraße/Am Knie einschließlich Verlegung der Straßenbahnhaltestelle „Westbad“ in die Agnes-Bernauer-Straße	Die Maßnahme ist in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke München GmbH und dem Kreisverwaltungs-referat verkehrlich zu untersuchen.
27	Errichtung von Lichtzeichenanlagen in der Meyerbeerstraße in Höhe Kanal, an der Lochhausener Straße / Pippinger Straße und in der Planegger Straße in Höhe Technocell	Die Straßenverkehrsbehörde (KVR) hat den Maßnahmen im Rahmen der jährlichen Bewertung keine hohe Dringlichkeit zugeordnet. Mittelfristig ist ein Bau dieser Anlagen daher nicht vorgesehen.
28	Gesamt- und Verkehrskonzept für den Obermenzinger Dorfkern.	Die Forderung wurde mit Stadtratsbeschluss „Planungsauftrag Dorfkern Obermenzing“ (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V03359) vom 08.12.2009 behandelt. In 2010 soll ein Workshop stattfinden, um Grundlagen für eine qualifizierte Gestaltung zu sammeln.
29	Verkehrssicherer Umbau der Planegger Straße mit Querungshilfe an der Ortseinfahrt	Ein Umbau der Planegger Straße mit Querungshilfe an der Ortseinfahrt musste mit Schreiben vom 22.07.2008 an den Bezirksausschuss aus Platzgründen abgelehnt werden.
30	Überplanung des Pasinger Marienplatzes	Das Bedarfsprogramm „Pasing Zentrum, Gestaltung von Straßen und Plätzen“ wurde von der Vollversammlung des Stadtrates am 11.06.2008 genehmigt (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 00236). Das Konzept sieht den Rückbau der Tramverkehrsschleife, die Unterbindung der West-Ost-Verbindung für den MIV sowie eine Umgestaltung zur Verbesserung der

**Bezirksausschuss 21
Pasing - Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.10.2009	Stellungnahme Baureferat:
		<p>Aufenthaltsqualität vor. Die Vorprojektgenehmigung wurde mit Beschluss des Bauausschusses vom 31.03.2009 erteilt (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 01872). Die Projektgenehmigung wird dem Stadtrat in der heutigen Sitzung des Bauausschusses zur vorbereitenden Behandlung vorgelegt (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 04413).</p> <p>Des Weiteren wird derzeit vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung ein Grundsatzbeschluss für die Bebauung am Pasinger Marienplatz vorbereitet.</p>
31	Aufweitung und Sanierung der Gottfried-Keller-Straße	Eine Aufweitung und Sanierung der Gottfried-Keller-Straße kann erst nach Fertigstellung der Hochbaumaßnahmen erfolgen. Die Rechte an dem dafür benötigten Grundstück wurde durch eine Grunddienstbarkeit gesichert.
32	Bereitstellung von Investitionsmitteln für die Umgestaltung des Bereichs Bahnhof Pasing Nordseite	Gemäß Auskunft des Referates für Stadtplanung und Bauordnung ist hierfür voraussichtlich 2010 eine Beschlussvorlage vorgesehen.
33	Bau von Lärmschutzmaßnahmen in der Lortzingstraße / Ostseite.	In der lärmtechnischen Untersuchung zum Bau der Nordumgehung Pasing sind für den Abschnitt Lortzingstraße (östlich) aufgrund der Bebauungssituation passive Lärmschutzmaßnahmen vorgeschlagen worden. Das Baureferat beauftragt in 2010 einen unabhängigen Sachverständigen, der die vorhandene Luftschalldämmung der anspruchsberechtigten Wohnungen vor Ort überprüft und bei Nichteinhaltung der Anforderungen nach DIN 4109 entsprechende Maßnahmen vorschlägt.
34	<p>Planung und Erstellung eines schlüssigen verkehrlichen Gesamtkonzeptes</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Nordumgehung Pasing • für eine Verkehrsberuhigung nördlich der Bahn (Theodor-Storm-Straße / Wensauerplatz und umliegende Straßen) • für die Vermeidung von Schleichverkehr im Bereich 	<p>Der BA 21 stellt die Forderung nach einem verkehrlichen Gesamtkonzept auf. Dies betrifft ausschließlich <u>verkehrsplanerische</u> und nicht <u>straßenplanerische</u> Belange. Das Baureferat kann hierzu informativ folgenden Sachstand zum vom BA 21 genannten Projekt berichten:</p> <p>Das Projekt Nordumgehung Pasing (NUP) ist in seinem Projektteil A (außerhalb des Bahnhofsbereichs) bereits weitgehend fertiggestellt. Für den Projektteil B (Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke im Bereich Bahnhof Pasing) wurde am 25.11.2009 durch die Vollversammlung des Stadtrates die Projektgenehmigung erteilt. Derzeit läuft für diesen Teil die Vorbereitung der</p>

**Bezirksausschuss 21
Pasing - Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.10.2009	Stellungnahme Baureferat:
	<p>Ernsbergerstraße</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die ausreichende Errichtung von Parkplätzen im Zentrum von Pasing 	<p>Ausführung. Im Sommer 2010 wird mit vorbereitenden Maßnahmen begonnen. Fertigstellung und damit komplette Inbetriebnahme der NUP ist für Ende 2012 vorgesehen.</p> <p>Das für die <u>konzeptionelle Verkehrsplanung</u> federführend zuständigen Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat zu dem vom BA geforderten Gesamtverkehrskonzept folgendes mitgeteilt:</p> <p>Grundsätzlich liegen mit dem gültigen Verkehrsentwicklungsplan und dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan die konzeptionellen Voraussetzungen für das Hauptstraßennetz u.a. im Münchner Westen vor. Die darin enthaltenen Hauptverkehrsverbindungen wurden in den letzten Jahren nach und nach realisiert, zuletzt sowohl mit dem Lückenschluss der A 99-West bis zur A 96 als auch mit der Arrondierung des nachgeordneten, städtischen Hauptstraßennetzes im Bereich der Mühlangerstraße-West/An der Langwieder Haide. Darüber hinaus sind im Bereich Pasing Ergänzungen des Hauptstraßennetzes weder sinnvoll noch erforderlich. Kleinräumliche Straßen-(-netz-) Planungen werden grundsätzlich im Rahmen der erforderlichen Planungsverfahren, wie z.B. Bebauungsplanverfahren, erstellt.</p> <p>Umfangreiche Verkehrsuntersuchungen im Zusammenhang mit der Planung und Realisierung der NUP und der Erstellung des Verkehrskonzeptes Pasing-Zentrum sowie im Rahmen der erfolgten Öffentlichkeitsphase (siehe entsprechende Beschlusslage) haben ergeben, dass derzeit keine über die Bausteine des Verkehrskonzeptes hinausgehenden Maßnahmen im nachgeordneten (Erschließungs-) Straßennetz südlich der Bahnlinie erforderlich sind. Sollten dennoch wider Erwarten nach Realisierung der NUP sowie der Umsetzung aller Maßnahmen des Verkehrskonzeptes Verkehrsprobleme im Zentrum von Pasing auftreten, so wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung gemeinsam mit den betroffenen städtischen Fachdienststellen und dem örtlichen Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes schnellstmöglich Lösungsansätze erarbeiten und im Benehmen mit der Verkehrsordnungsbehörde Kreisverwaltungsreferat zu gegebener Zeit umsetzen.</p> <p>Hinsichtlich der Errichtung von zusätzlichen Pkw-Stellplätzen im Pasinger Zentrum als Kompensation für den Entfall eines gewissen Anteils an Kurzparkstellplätzen im von der Umgestaltung betroffenen öffentlichen Straßenraum und zur</p>

**Bezirksausschuss 21
Pasing - Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.10.2009	Stellungnahme Baureferat:
		<p>Steigerung der Attraktivität des Einzelhandels um den Pasinger Bahnhof wird auf die Ausführungen im Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 09.05.2007 zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum hingewiesen. Damit wurde die Grundlage geschaffen, dass in der sogenannten Stadtteil-Zentrumsgarage (früheres Postgelände) u.a. ca. 180 – 200 öffentlich nutzbare Stellplätze hergestellt werden können (derzeit im Bau).</p> <p>Im Rahmen der Öffentlichkeitsphase zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum und daran anschließend wurden auch die Verkehrsbeziehungen im Siedlungsbereich unmittelbar nördlich der Bahnanlagen untersucht. Auf Grund der dargestellten Ergebnisse sind keine negativen Auswirkungen der Planung NUP und Verkehrskonzept Pasing-Zentrum auf das angesprochene Straßennetz zu erwarten. Darüber hinaus wird mittelfristig eine weitergehende verkehrsplanerische Überprüfung für das Quartier Pippinger Straße / Verdistraße / Bahnlinie S2 / Bahnanlagen Pasing im Zusammenhang mit der Überplanung des Gewerbegebiets Paul-Gerhardt-Allee (Strukturkonzept) und den damit verbundenen Planungen zum Paul-Gerhardt-Tunnel erfolgen. Von diesen Ausführungen hat der Stadtrat im Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1922 a vom 10.05.2006 Kenntnis genommen (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 07916). Im Rahmen der endgültigen Beschlussfassung zum „Verkehrskonzept Pasing-Zentrum“ durch die Vollversammlung des Stadtrates am 09.05.2007 (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 09953) wurde u.a. auch ein entsprechender Antrag von Herrn Stadtrat Müller (Antrag Nr. 02-08 / A 01501) vom 12.03.2004, „Verkehrsflüsse nördlich der Bahntrasse nach Bau der Nordumgehung Pasing untersuchen - Verkehrsberuhigung berücksichtigen“ auf der Grundlage von zwischenzeitlich erfolgten Verkehrsuntersuchungen inhaltlich diskutiert. Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 09.05.2007 zum „Verkehrskonzept Pasing-Zentrum“ blieb der Stadtratsantrag aufgegriffen und soll baldmöglichst, nach Abschluss der anstehenden bzw. noch durchzuführenden Verkehrsuntersuchungen, dem Stadtrat erneut zur Behandlung vorgelegt werden.</p>

**Bezirksausschuss 21
Pasing - Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.10.2009	Stellungnahme Baureferat:
35	den Bau einer Brücke / eines breiten Stegs für jeweils einen Fuß- und Radweg über die Offenbachstraße vor und nach der Eisenbahnbrücke	<p>Südlich der Bahn:</p> <p>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung erarbeitet derzeit für die Brücke Offenbachstraße einen Grundsatzbeschluss für den Stadtrat, in dem das weitere Vorgehen für die Maßnahme geklärt werden soll. Die Bitte, für die Brücke über die Offenbachstraße den verkehrsplanerischen und städtebaulichen Bedarf zu klären und einen Beschluss herbeizuführen, wurde zuletzt mit Beschluss des Bauausschusses vom 17.11.09 „Fuß- und Radwegbrücken in München“ an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung gerichtet (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 02063).</p> <p>Nördlich der Bahn:</p> <p>In Zusammenhang mit der Überplanung und Realisierung der künftigen Nutzungen auf dem sog. Weyl-Gelände (auf Grundlage des Bebauungsplanes Nr. 879a, rechtsverbindlich seit 24.03.1986) ist auch eine Rad- und Fußwegverbindung, bahnparallel vom Nordausgang des S-Bahnhofes Pasing Richtung Osten, mit höhenfreier Querung der Offenbachstraße vorgesehen. Wann diese Wegebeziehung durchgängig hergestellt und öffentlich nutzbar ist, ist derzeit noch nicht absehbar.</p>
36	<p>In Liste 2 sollen Finanzmittel eingestellt werden für:</p> <p>die Neugestaltung des Umfelds Leiden Christi / Grandlstraße</p>	<p>Zwischen der Kirche und der Schule sind im Einverständnis mit Polizei und KVR aus Gründen der Verkehrssicherheit derzeit weder eine Umgestaltung noch andere verkehrliche Maßnahmen erforderlich.</p>
37	die Gestaltung Rüttenauerplatz	<p>Aus Sicht des Baureferates birgt die derzeitige Gestaltung des Rüttenauerplatzes (begrünte Mittelinsel, alter Baumbestand, Sitzgelegenheiten) durchaus Aufenthaltsqualität. Hinsichtlich der genannten Qualitäten und aufgrund der Vielzahl von Straßen und Plätzen in München wird nach Gesamteinschätzung der Dringlichkeit aller anstehenden Maßnahmen der Umbau dieser Platzfläche nicht priorisiert. Dieser Sachverhalt wurde dem BA 21 mit Schreiben des Baureferates vom 17.02.2009 bereits mitgeteilt.</p>

**Bezirksausschuss 21
Pasing - Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.10.2009	Stellungnahme Baureferat:
38	die Gestaltung der Kreuzung Sibeliusstraße / Kaspar-Kerll-Straße	Gemäß der Bewertung in der Platzstudie sowie der derzeitigen Situation wird das Baureferat - vorbehaltlich der Finanzierung - die Planung für das Projekt 2011 aufnehmen.
39	die Verlegung des „Obermenzinger Kreisels“, Anbindung der Mühlangerstraße an die A 8	Die Anregung des BA 21 wird federführend vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung beantwortet.
40	die Planung der Umgestaltung der Verdistraße	Die Anregung des BA 21 wird federführend vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung beantwortet.
41	die Neugestaltung der Engelbertstraße (Kloster, alte Stadtpfarrkirche, alter Ortskern)	Eine derartige Planung ist derzeit weder beim Baureferat noch beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung anhängig.
42	die Verlegung der Pippinger Straße im Bereich von St. Wolfgang	Hierzu wird derzeit eine Beschlussvorlage, unter Beteiligung verschiedener Fachdienststellen, erarbeitet.